

Mit der Enduro über den Schulhof

Gerd Binder und Burkhard Matteikat bieten Paulischülern ein sinnvolles und spannendes Angebot

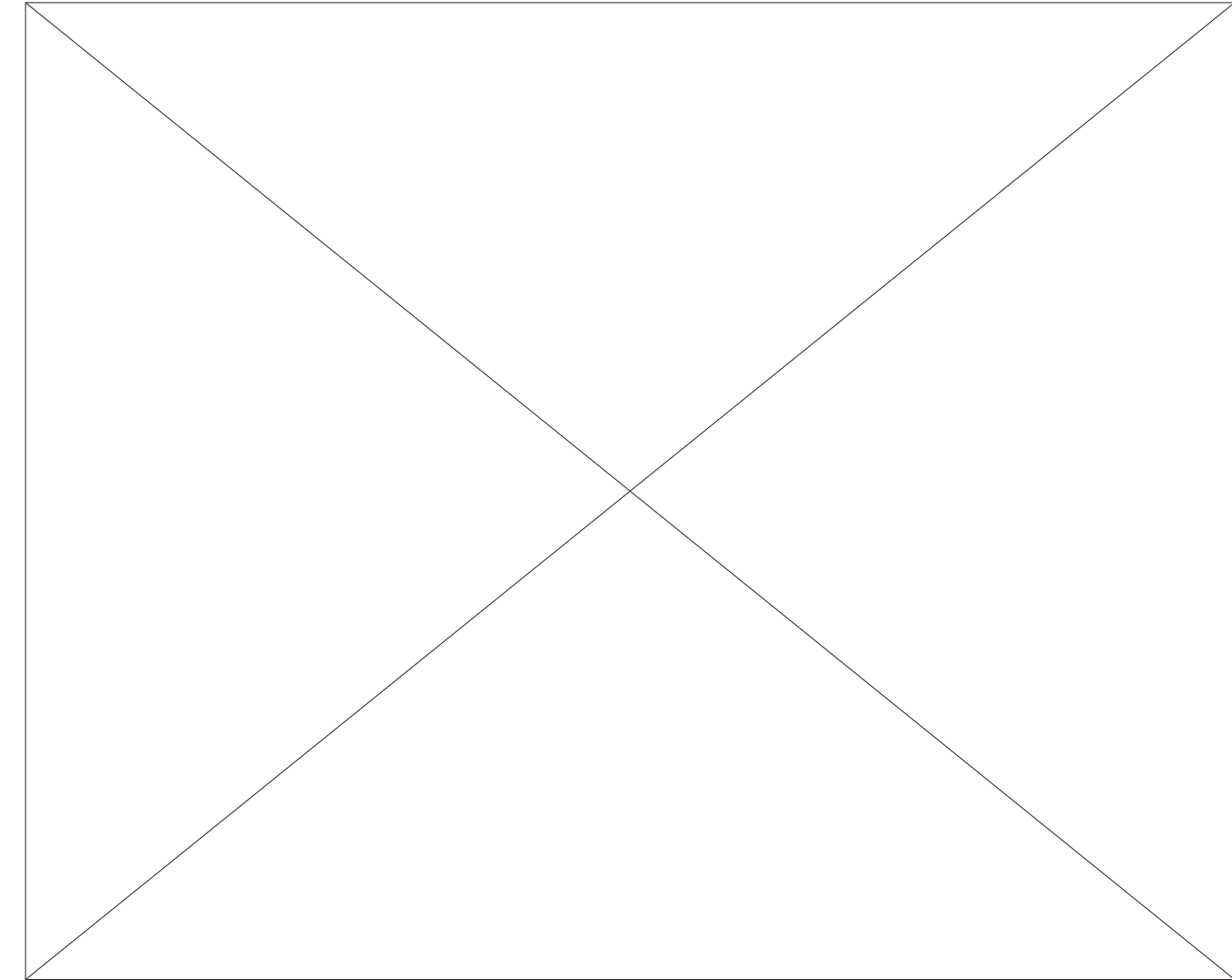
SOEST ■ Stillsitzen ist im Unterricht auch an der Paulihauptschule schon genug angesagt – wenn Gerd Binder und Burkhard Matteikat kommen, ist es damit aber vorbei. Dann geht es für einige ältere Schüler raus auf den Schulhof und rauf auf die Feuerstühle, die der ehemalige Kfz-Gutachter und der Fahrlehrer dort schon aufgereiht haben. Und mit denen geht fast alles – außer Stillsitzen.

Die Unterweisung für Schüler in allem, was zum Erwerb des Mofaführerscheines nötig ist, das ist nur ein Teil des Programms, das sowohl im Rahmen des regulären Unterrichts am Vormittag als auch als Arbeitsgemeinschaft an Nachmittagen angeboten wird – inklusive Tests mit Beurteilungen.

Der spektakulärere Teil ist das Fahren mit geländetauglichen Enduro-Maschinen über Hindernisse wie die Treppe vom Schulhof hinauf in den Klassentrakt.

Dafür hatte Gerd Binder bislang seine Privatmaschine zur Verfügung gestellt – jetzt aber konnte der kleine Fuhrpark aus schuleigenen Rollern und einem weiteren 125 Kubikcentimeter-Motorrad mit Unterstützung durch die Bürgerstiftung Hellweg erweitert werden. Sie stellte das Geld für die Anschaffung einer über 30 Jahre alten, aber technisch tadellos funktionierenden Kawasaki-Enduro zur Verfügung.

„Wir finden es toll, dass den Schülern hier ein Angebot gemacht wird, das nicht zuletzt



auch pädagogisch Sinn macht und den Schülern hilft, ihren Sinn für Bewegung, Balance und Geschick-

lichkeit zu trainieren“, begründete Petra Ruttkowski von der Bürgerstiftung jetzt die finanzielle Unterstützung

für das Projekt an der Paulischule.

Dass sie damit bei den Paulischülern einen Volltreffer

gelandet hat, konnte sie jetzt bei der offiziellen Übergabe der Maschinen mit eigenen Augen sehen. ■ kim